

Verlegeempfehlung für Fachbetriebe und Architekten

Verlegung und Pflege von Wandplatten

Die Lebendige unter den Platten wird von Hand hergestellt. Bis die Wandplatte zur Verlegung bereit ist, wird sie bis zu 30 Mal in die Hand genommen. Im Gegensatz zu einer industriell gefertigten Wandplatte ist die individuelle Handschrift sichtbar. Es ist durchaus möglich, dass man einen Fingerabdruck auf der Platte findet. Die Lebendige wird zweimal gebrannt. Nach dem ersten Brand wird die Glasur von Hand aufgetragen und mit der Glasur erneut gebrannt. So wird die Oberfläche gegen Schmutz und Wasser geschützt. Zum Verlegen der Wandplatten benötigt man handwerkliches Geschick. Augenmass und Fingerfertigkeit verleihen dem Belag das gewisse Etwas. Anders als bei Industriewandplatten ist die Lebendige nicht nur nach Schnur zu verlegen, sondern geschickt in das Plattenbild einzufügen. Für das Ausfugen und die Reinigung gelten die gleichen Arbeitsschritte wie bei einer handelsüblichen Wandplatte.

Das sollten Sie über die Verlegung wissen:

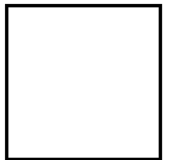
- Wandplatten sollten nach der Anlieferung ausgepackt und vorsortiert werden.
- Um ein schönes Bild zu erhalten, sollten Sie unterschiedliche Brandfarben möglichst gut im Belag durchmischen.
- Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Evt. sind Untergrundvor-bereitungen wie Grundierungen und Abdichtungen zu beachten und anzuwenden.
- Für den Untergrund an den Wänden gilt die Norm SIA 248.
- Die Fugenbreite beträgt idealerweise 2.0-4.0 mm gemäss SIA 248.
- Es muss ein geeigneter Plattenkleber (für Wandplatten) verwendet werden (z.B. Ardex X7G/X7G plus).
- Zum Verfugen der Wandplatten eignet sich ein kunststoffvergüteter, flexibler Fugenmörtel (z.B. Ardex G10). Es ist notwendig, ein Fugenmuster zu erstellen.

Vorbereitung:

Von Hand hergestellte Wandplatten sollten vor dem Verlegen alle ausgepackt und gut durchgemischt werden.

Da Grösse und Farben der Wandplatten variieren, entsteht erst durch gutes Einstreuen der unterschiedlichen Wandplatten ein optisch ansprechender Belag. Nehmen Sie sich dafür genügend Zeit. Verwenden Sie unbedingt einen geeigneten Plattenkleber.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft oder fragen Sie Ihren Kleber-Lieferanten.



Verlegen:

Erstellen Sie vor dem Verlegen einen Verlegeplan und übertragen Sie diesen in Feldern auf die zu verlegende Wand. Bleiben Sie beim Verlegen strikte innerhalb der Felder und verteilen Sie die Fugen innerhalb der Fläche. So ist sichergestellt, dass die Grössendifferenzen in den Verlegefeldern aufgenommen werden.

Die Wandplatten lassen sich trocken oder nass schneiden. Am besten werden vorab einige Probeschnitte durchgeführt.

Verfugen:

Verwenden Sie ausschliesslich Fugenmaterial, welches für unterschiedliche Fugenbreiten geeignet ist. Bei der Wahl des Fugenmaterials muss zudem beachtet werden, dass einzelne Flanken überglasiert sind und einige nicht. Dies beeinflusst das Saugverhalten des Fugenmaterials und kann zu Farbunterschieden führen. Es ist ratsam, vor dem Ausfugen ein Muster zu erstellen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft oder fragen Sie Ihren Lieferanten.

Nach dem Ausfugen muss der Wandbelag gründlich nachgewaschen werden, so dass Verschmutzungen und Rückstände durch das Fugenmaterial vollständig entfernt werden.

Endbehandlung: technisches Absäuern

Der schwammreine Plattenbelag weist einen teilweise unsichtbaren Film von Fugenmaterial-Rückständen auf der Oberfläche auf. Da die meisten Fugenmittel kunststoffvergütet sind, hat es sich in der Praxis bewährt, auch glasierte Platten abzusäuern. Denn allfällige Rückstände können Schmutz anbinden und die Unterhaltsreinigung negativ beeinflussen. Das Absäuern sollte mindestens 48 Stunden nach dem Ausfugen erfolgen. Die Silikonfugen müssen vorgängig gemacht werden.

An die stolzen Besitzer von handgefertigten Wandplatten

Pflege der handgemachten Wandplatten

Die beste Reinigung erfahren Ihre handgefertigten Wandplatten mit «DAS KALKKOMANNDQ». Dieser gebrauchsfertige säurefreie Reiniger ist ein umwelt-freundliches Produkt. «DAS KALKKOMANNDQ» eignet sich bestens für glasierte Wandplatten.

Unbedingt beachten:

Sollten Sie einen säurehaltigen Badreiniger benutzen, benetzen Sie Zement-fugen vorher immer mit Wasser. Damit schützen Sie die Fugen vor der Säure.

Unser Tipp:

Sprühen Sie den Badreiniger von unten nach oben ein. So können Sie Läufe vermeiden. Entfernen Sie Kalkkrusten vorgängig mit einem Klingenschaber. Sprühen Sie den Badreiniger direkt auf die zu reinigenden Stellen auf und wischen Sie nach kurzer Einwirkzeit mit einem nassen Schwamm oder Tuch gründlich nach.

Mit der richtigen Pflege bleiben Ihre handgemachten Wandplatten ein Hingucker und bewahren ihre natürliche Schönheit.

Sämtliche Reinigungs- und Pflegeprodukte können bei uns im Plattenladen erworben und online bestellt werden:

SHOP.PLATTENLADEN.CH

Auffrischen der handgemachten Wandplatten

Sind Ihre handgemachten Wandplatten nicht mehr schön?

Ob Restaurierung, falsche Pflege oder natürliche Verschmutzung – wir können Ihnen und Ihren Wandplatten weiterhelfen. Wir geben Ihren handgemachten Platten ihr einzigartiges, schönes Aussehen zurück. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

